

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 23. Februar 2010

Nr. 2010/311

### **Projektauftrag für das Erarbeiten der Gefahren- und Risikoanalyse - Genehmigung**

---

#### **1. Ausgangslage**

Gemäss Bundesverfassung sind für den Schutz der Bevölkerung in erster Linie die Kantone zuständig. Im Kanton Solothurn wurden bereits von diversen Stellen, Analysen und Konzepte zu bestimmten kantonalen Gefährdungsszenarien erarbeitet. Damit jedoch der Bevölkerungsschutz im Kanton umfassend wahrgenommen werden kann, ist eine fundierte und umfassende Analyse und Darstellung aller denkbaren Gefährdungen und Risiken und deren möglichen Auswirkungen sowie der präventiven bzw. lindernden Massnahmen erforderlich. Zudem hat der Bund 2007 im Rahmen der „Strategie ABC-Schutz Schweiz“ die Kantone beauftragt, eine Defizitanalyse zu 14 ausgewählten ABC-Szenarien zu erarbeiten. Aus diesen Bedürfnissen und Pflichten heraus wurde das Projekt Gefahren- und Risikoanalyse lanciert.

Die Erstellung einer solchen umfassenden Gefahren- und Risikoanalyse ist Teil des Integrierten Aufgaben- und Finanzplanes (IAFP) des Kantons Solothurn. Als breit abgestützte Untersuchung dient diese Studie als Grundlagenpapier für die Umsetzung von Massnahmen zu einem optimierten Schutz der Bevölkerung vor kantonal typischen Gefährdungen.

Die Leitung dieses Projektes wird von der Katastrophenvorsorge im Amt für Militär und Bevölkerungsschutz wahrgenommen. Sie ist diejenige Stelle, der die übergreifende Koordination und Überwachung der Katastrophen-Prävention im Kanton obliegt. In das zu bildende Projektteam sollen alle kantonalen Stellen und Organe, die einen Beitrag zum Bevölkerungsschutz leisten, einbezogen werden. Um die interkantonale / überregionale Zusammenarbeit zu gewährleisten, werden zudem phasenweise Vertreter von Nachbarkantonen und Bundesstellen zur Mitarbeit beigezogen.

#### **2. Erwägungen**

Ziel des Projektes ist die Erstellung eines Grundlagenpapiers, welches mittel- bis langfristig einen optimierten Schutz der Bevölkerung vor kantonal typischen Risiken und Gefahren zulässt.

Der Projektauftrag (s. Beilage) hat zum Zweck, die hierzu erforderlichen Arbeiten innerhalb des Kantons genauer zu definieren. Es soll eine auf die kantonalen Gegebenheiten in Bezug auf Bevölkerung, Industrie, Landwirtschaft, vorhandene Fauna und Flora, Geländestruktur, Einbettung ins Mittelland und die Nachbarkantone etc. massgeschneiderte und möglichst abschliessende Analyse und Darstellung erarbeitet werden. Dabei sollen die Erkenntnisse bisheriger, noch gültiger Erhebungen und Analysen in diese vernetzte Studie einfließen.

Der Entwurf des Projektauftrags wurde im November 2009 bei allen betroffenen kantonalen Stellen in die Vernehmlassung gegeben. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und wo möglich und sinnvoll integriert.

### **3. Vorgehen**

Bis Ende Juni 2010 ist die Defizitanalyse zu den 14 vom Bund vorgegebenen ABC-Szenarien fertiggestellt. Die Szenarien, die im Rahmen der Risikoanalyse Schweiz erarbeitet werden, sind bis Ende September 2011 für den Kanton Solothurn überprüft und in die kantonale Gefahren- und Risikoanalyse integriert. Per Ende des zweiten Quartals 2012 sind mögliche Massnahmen zur Risikoreduktion und Katastrophenbewältigung mit den umsetzenden Stellen, Institutionen und Gremien auf den verschiedenen Stufen besprochen und auf ihre Wirksam- sowie Realisierbarkeit hin geklärt. Die umfassende Gefahren- und Risikoanalyse für den Kanton Solothurn liegt per Ende des ersten Quartals 2013 vor, um sie den betroffenen Ämtern und Behörden zur Stellungnahme zu unterbreiten. Bis Ende 2013 schliesslich werden dem Regierungsrat die priorisierten und relevanten Massnahmen zur Risikoreduktion und Katastrophenbewältigung zur Kenntnis gebracht mit Anträgen für das weitere Vorgehen.

### **4. Kosten**

Die budgetierten Kosten für die geplanten entsprechenden Aufwendungen über insgesamt vier Jahre belaufen sich auf CHF 30'000 und sind im Globalbudget 2010–12 des Amts für Militär und Bevölkerungsschutz enthalten. Die Lohn- und Arbeitsplatzkosten für die am Projekt Beteiligten sind im Projektauftrag detailliert aufgeführt; diese werden jedoch nicht direkt kostenwirksam bzw. sind Teil des Globalbudgets der entsprechenden Ämter.

### **5. Beschluss**

Der Regierungsrat genehmigt den Projektauftrag für das Erarbeiten der Gefahren- und Risikoanalyse vom 22. Januar 2010.



Andreas Eng  
Staatschreiber

**Verteiler**

Volkswirtschaftsdepartement  
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (6)  
Regierungsrat (6)  
Departementssekretariate (5)  
Staatskanzlei

**Versand erfolgt durch AMB:**

Amt für Verkehr und Tiefbau (2)  
Amt für Umwelt (5)  
Gesundheitsamt GESA (3)  
Polizei Kanton Solothurn (5)  
Solothurnische Gebäudeversicherung (3)  
Direktor Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Monbijoustrasse 51a, 3003 Bern  
Direktor Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat, Industriestrasse 19, 5200 Brugg  
Leiter Labor Spiez, 3700 Spiez  
Chef Nationale Alarmzentrale, Ackermannstrasse 26, 8044 Zürich  
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau, Rohrerstrasse 7, 5001 Aarau  
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Basellandlandschaft, Oristalstrasse 100, Postfach,  
4410 Liestal  
Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern, Papiermühlestrasse 17v, Postfach,  
3000 Bern 22